

**Geschichte**  
der  
**Französischen Revolution von 1848**  
und der  
**Zweiten Republik**

in volksthümlicher Darstellung  
von

**Louis Héribert**

Herausgegeben und erweitert von **W. Eichhoff** und **Ed. Bernstein**

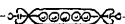
---

Mit einem Nachtrag

**Vom zweiten Kaiserreich bis zur dritten Republik**

Von

**Ed. Bernstein**



**Stuttgart**  
Verlag von **J. H. W. Dietz Nachf.** (G. m. b. H.)

# Inhalts-Verzeichniß.

	Seite
<b>Einleitung. Volk und Bourgeoise unter der Restauration und dem Bourgeois-Königthum. 1814 bis 1848 . . . . .</b>	<b>1</b>

## **Erstes Kapitel. Die Bourgeoise und das feudale Königthum. 1814 bis 1830.**

Klassengegensätze zwischen Bourgeoise und Volk. — Entwicklung der Großbourgeoise unter dem Kaiserreich. — Ihr Eigennutz beim Sturz Napoleons. — Machtanmaßung des Senats. — Talleyrand und Ludwig XVIII. — Die Verfassung von 1814. — Bigotterie Ludwigs XVIII. — Der erste Pariser Friede und der Wiener Kongreß. — Die Militärrevolution der Hundert Tage. — Einzug der Verbündeten in Paris. — Harte Friedensbedingungen. — Paris bereichert sich auf Kosten des ausgezogenen Landes. — Nachsucht der Royalisten. — Politische Prozesse. — Hinrichtung des Marschalls Ney. — Der weiße Schrecken im südlichen Frankreich. — Ermordung des Marschalls Brune. — Hinrichtung der Brüder Faucher. — Nothlage des Volkes im Hungerjahre 1817, Brotkrawalle und Standgerichte. — Parlamentarische Kämpfe von 1817 bis 1820. — Ermordung des Herzogs von Berry. — Ultrareaktionäre Gesetzgebung. — Die Kongregation und die Missionen. — Vereitelte Militärverschwörung. — Madame du Cayla. — Die „Ritter der Freiheit“ und der Carbonaribund. — Verunglückte Aufstandsversuche 1821 und 1822. — Hinrichtung der vier Sergeanten von La Rochelle. — Die Wahlen von 1824. — Tod Ludwigs XVIII. — Das Sakrilegiumsgesetz. — Die Emigranten-Milliarde. — Krönung Karls X. — Uebergriffe der Kongregation. — Auflösung der Pariser Nationalgarde im Jahre 1827. — Auflösung der Deputirtenkammer. — Neuwahlen und Wahlsieg der konstitutionellen Opposition. — Unruhen in Paris. — Mehrfacher Ministerwechsel. — Berufung des Fürsten Polignac im August 1829. — Thronrede vom 2. März 1830. — Antwortadresse der Deputirtenkammer. — Die Ordonnanzen vom 26. Juli 1830 . . . . .

3

## **Zweites Kapitel. Die Julirevolution.**

Klassengegensätze und Stellung der Bourgeoise. — Herr Cassitte. — Politische Gleichgiltigkeit des Volkes. — Die Männer der Börse und Herr Talleyrand. — Wirkung der Ordonnanzen. — Unschlüssigkeit der Deputirten. — Herr Cassimir Périer. — Die Bourgeoise wiegelt das Volk auf. — Marschall Marmont. — Der 27. Juli: Beginn der Revolution durch Schriftsetzer und Drucker. Beispiel des gesetzlichen Widerstandes. Zwecklose Zusammenkünfte der Deputirten. Schärmmittel zwischen Truppen und Volk. Entfaltung der dreifarbigten Fahne. Die polytechnische Schule rüstet sich zum Kampfe. Organisation des Aufstands in der Nacht vom 27. zum 28. Juli. — Der 28. Juli: Die polytechnische Schule bewaffnet sich. Diktatur des Marschalls Marmont. Herr Arago und eine Deputation der Deputirten bei Marmont. Die Deputation

berichtet das Scheitern ihres Vermittlungsversuchs. Operationsplan des Marschalls. Zug der Truppen über die Boulevards nach dem Bastilleplatz. Kämpfe in der Rue St. Antoine. Einschließung der Truppen in der Rue St. Denis, ihre Befreiung durch Schweizer Söldner. Neue Versammlungen der Deputirten. Die Truppen räumen um Mitternacht das Stadthaus. Blinde Zuvorsicht Karls X. — Der 29. Juli: Proklamation des Marschalls Marmont. Der Pseudogeneral Dubourg. Kämpfe auf dem linken Seine-Ufer. Einnahme des Louvre und der Tuilerien. Abfall zweier Linienregimenter. Kluge Voraussicht des Herrn Talleyrand. Herr Dupin der Ältere begeistert sich. Paris von einer imaginären Macht beherrscht. Panik im Hause Cassitte. Lafayette im Stadthause. Einsetzung einer Munizipalkommission. Ausbeutung des Volkssieges durch die Bourgeoisie. Orleanistische Proklamation und Agitation im Volke. Die siegreichen Orleanisten organisiren eine Volksbewegung gegen die Republikaner. — Nutzenwendung für das Volk. . . . .

45

### Drittes Kapitel. Die Intrigue um den erledigten Königthron.

Späte Selbsterkenntniß Karls X. — Die Pairs Herr v. Argout und Graf Sémonville und der Baron Vitrolles als Unterhändler in St. Cloud. — Ernennung des Herzogs von Mortemart zum ersten Minister. — Verhandlungen über die Wahl eines Königs. — Proklamation des Herzogs von Orleans. — Mitt des Herzogs von Orleans nach dem Stadthause. — Der Herzog von Orleans Generalstatthalter. — Herr Thiers und der Maler Ary Scheffer als Unterhändler in Neuilly. — Abreise der königlichen Familie von St. Cloud nach Rambouillet. — Schnöde Behandlung des Botschafters Karls X. durch den Herzog von Orleans. — Marsch der Pariser nach Rambouillet. — Abreise Karls X. und Einschiffung der königlichen Familie in Cherbourg. — Die Pariser bringen die Krondiamanten in Staatskassetten nach Paris zurück. — Wahl des Herzogs von Orleans zum König der Franzosen. — Louis Philipp leistet den Eid auf die Verfassung. — Denkwürdigkeiten zur Geschichte der Familie Orleans und des neuen Königs der Franzosen

77

### Viertes Kapitel. Der Bourgeoiskönig und seine Regierung.

Nothlage des Volkes. — Reorganisation der Nationalgarde. — Ermordung des Prinzen Condé. — Unerfättliche Habsucht des Bourgeoiskönigs. — Prozeß der Minister Karls X. — Beseitigung Lafayettes. — Legitimistische Umtriebe, Verwüstung der Kirche St. Germain l'Auxerrois und des erzbischöflichen Palastes. — Auflösung der Deputirtenkammer, Entlassung Cassittes. — Casimir Périer erklärt der Revolution den Vernichtungskrieg. — Gerichtlicher Sieg der republikanischen Opposition. — „Die Ordnung herrscht in Warschau.“ — Die Politik der „richtigen Mitte“. — Aufstand in Lyon 1831. — Leichenbegängniß des Generals Lamarque, Straßenkämpfe in Paris 1832. — Prozeß und Auflösung der „Gesellschaft der Volksfreunde“. — Schilderhebung der Herzogin von Berry. — Gesellschaft der „Menschenrechte“. — Vereinsgesetz vom 25. März 1834. — Zweiter Aufstand in Lyon 1834. — Aufstand in Paris, Blutbad in der Rue Transnonain. — Hochverrathsprozesse 1835 und 1836. — Attentat des Fieschi. — Septembergesetze. — Die Reaktionsministerien und ihre gesetzgeberischen Thaten. — Geheime Verbindungen „Familie“ und „Jahreszeiten“. — Barbès und Blanqui. — Aufstand vom 12. Mai 1839. — Schlimme Lage der arbeitenden Klassen. — Wirtschaftliche Lage Frankreichs unter dem Bourgeoiskönigthum. — Blüthe der Industrie und des Schwindels. — Eisenbahnspulationsfieber. — Tod des Thronfolgers, des Herzogs von Orleans. — Krach und Hungersnoth von 1847. — Korruption des „gesetzlichen Landes“. — Unterschleife in der Heeres- und

Marineverwaltung. — Der Prozeß Teste-Cubières. — Ermordung der Herzogin von Choiseul-Praslin . . . . .	Seite 98
--	-------------

### **Fünftes Kapitel. Der Sozialismus unter dem Bourgeoiskönigthum.**

Projekte einer Umgestaltung der Gesellschaftsordnung. — Babeuf und die Verschwörung der Gleichen. — Buonarroti und die demokratischen Karbonari. — St. Simon und die St. Simonisten. — Soziale Arbeiterpoesien. — Fourier und die Fourieristen. — Victor Considérant. — Cabet und die Reise nach Italien. — Auswanderung der Italiener. — Louis Blanc und die Organisation der Arbeit. — P. J. Proudhon und seine Lehre. — Die Gesellschaftslehre des Philosophen Pierre Leroux. — Lamennais und der religiöse Kommunismus. — Buchez und seine christlich-soziale Weltanschauung. — Buchez und die Arbeiterassoziationsidee. — Das Atelier, das erste Arbeiterblatt. — Wiederhall der sozialistischen Zeitströmung in der schöpferischen Literatur. — George Sand. — Eugen Sue. — Béranger. — Alfred de Musset. — Der Maurer Poncy. — Felix Phat. — Ein kompetentes Urtheil über den utopischen Sozialismus . . . . .	154
---	-----

### **Die zweite Republik. 1848 bis 1852.** . . . . . 187

<b>Erstes Kapitel.</b> Die Tagespresse. — Die Parteien. — Die parlamentarische Opposition. — Die Führer. — Die Frage der Wahlreform. — Entschluß der Opposition, unter das Volk zu gehen. — Gesekentwurf Duvergier de Hauranne. — Der Bankettfeldzug. — Lamartine in Mâcon. — Delescluze und Ledru-Rollin in Lille. — Die Volksbewegungen in Polen, Italien und der Schweiz . . . . .	189
---	-----

<b>Zweites Kapitel.</b> Der König eröffnet die Kammeression. — Ein Schlag ins Gesicht der Opposition. — Die Kampfweise der Opposition. — Die Adressdebatte. — Die Korruption mit dem Mantel der Regierung bedeckt. — Tocqueville prophezeit die soziale Revolution. — Aufhebung des Versammlungsrechts. — Verbot des Banketts im zwölften Stadtbezirk von Paris. — Am Vorabend des Kampfes . . . . .	206
--	-----

<b>Drittes Kapitel.</b> Der 22. Februar. — Das Volk auf dem Platz de la Concorde. — Die Theilnahme der Studirenden. — Das Eindringen in die Kammer. — Die parlamentarische Opposition. — Die Barrikaden. — Paris vom Militär besetzt. — Das Tagewerk des 23. Februar. — Der Kampf am Morgen. — Der Sturz Guizots und seines Ministeriums. — Scheinbarer Friedensschluß. — Das Drama auf dem Boulevard des Capucines. — Die Nacht vom 23. auf den 24. Februar . . . . .	224
--	-----

<b>Viertes Kapitel.</b> Der 24. Februar. — Bugeaud Oberbefehlshaber der Truppen. — Die Eintagsregierung Thiers'. — Der Angriffsplan. — Die Ausführung. — Sieg des Volkes und Demoralisirung der Truppen. — Verhaftungsversuch. — Eroberung des Stadthauses. — Der König in den Tuilerien. — Der Kampf auf dem Platz Royale. — Die Abdankung. — Die Republik im Stadthaus. — Die Flucht des Zulkönigs. . . . .	246
---	-----

<b>Fünftes Kapitel.</b> Die Aufnahme der Abdankung des Königs in den republikanischen Kreisen. — Beim „National“. — In der Deputirtenkammer. — Die Herzogin von Orleans. — Das Volk bringt in die Kammer. — Die provisorische Regierung. — Bei der „Réforme“. — Drohen des Aussehens des Grèveplatzes. — Im Stadthause. — Das Volk verlangt die Republik. — Die Republik wird verkündigt. — Die Nacht vom 24. auf den 25. Februar . . . . .	265
---	-----

**Sechstes Kapitel.** Republik und Sozialismus. — Das Urtheil von Karl Marx. — Der Grèveplatz am Morgen des 25. Februar. — Das Recht auf Arbeit. — Die rothe Fahne. — Nationalwerkstätten und Sozialwerkstätten Louis Blancs. — Fortschritts- und Arbeitsministerium . . . . . 281

**Siebentes Kapitel.** Blanqui. — Die Fraktionen der provisorischen Regierung und ihre Parteien. — Zweideutige Haltung der Regierung. — Die Arbeiter im Luxembourg. — Arbeitsgesetze. — Die Klubs. — Die Presse. — Die Wahlen. — Die Bourgeoisie und die Volksrepublik. — Finanzklemme der provisorischen Regierung. — Der 45prozentige Zuschlag auf die direkten Steuern. — Kundgebung der Bourgeois und Kundgebung der Arbeiter. — Der 16. und 17. März . . . . . 296

**Achtes Kapitel.** Die Revolution und die sozialen Reformen. — Bewegung der Kooperativgenossenschaften. — Das Projekt der Arbeiterwohnungen. — Die Luxembourg-Kommission und die Streiks. — Gefegeentwurf der Kommission. — Die Nationalwerkstätten und die Reaktion; die Verschwörung im Schoße der Regierung. — Die ausländischen Arbeiter . . . . . 319

**Neuntes Kapitel.** Die Revolution und Europa. — Volkserhebung in Wien und Berlin. — Deutschland in Aufregung. — Italien: Mailand, Venedig. — Die Rolle Karl Alberts. — Die Politik der provisorischen Regierung und die europäischen Revolutionen. — Das französische Volk und die ausländischen Demokraten. — Insurrektionsversuche der Freischaaen. — Traurige Haltung der Regierung . . . . . 335

**Zehntes Kapitel.** Die demokratische Republik geräth ins Wanken. — Die Verschwörung der Anhänger Ledru-Rollins. — Ihre Furcht vor Blanqui. — Da man ihn nicht in die Verschwörung verwickeln kann, sucht man ihn zu vernichten. — Blanqui ein Verräther, ein Verkäufer! — Vorbereitungen zum 16. April. — Die Tendenzen der Verschwörung. — Plötzliche Schwentung Ledru-Rollins zu Lamartine. — Die Truppen der Bourgeois besetzen den Grèveplatz. — Das Proletariat wird gedemüthigt . . . . . 351

**Elftes Kapitel.** Die Folgen des 16. April. — Die Reaktion schäumt über. — Die Angst vor Blanqui. — Die Regierung sucht sich seiner zu bemächtigen. — Versuch der provisorischen Regierung, wieder ein wenig populär zu werden. — Das Verbrüderungsfest. — Der Wahlsfeldzug. — Die Rolle der Bourgeoisie. — Ihre Vorrechte Hauptstreitgegenstand zwischen Bourgeois- und Sozialökonom. — Die Wahlen. — Insurrektionen zu Limoges, Rouen, Elbeuf. — In Rouen fließt Blut. — Das revolutionäre Paris in Erregung. — Der Aufruf Sobriers und der Klarnschrei Blanquis. — Die auf den Barrikaden siegreiche Republik wird in den von ihr errichteten Wahlurnen besiegt. — Ursachen des Mißerfolgs der Arbeiterklasse, sowie der vorgeführten Parteien . . . . . 370

**Zwölftes Kapitel.** Erste Sitzung der Nationalversammlung. — Die Republik und die Versammlung. — Bericht der Regierungsmitglieder. — Haltung Ledru-Rollins. — Barbès protestirt gegen Maßnahmen der Regierung. — Verhandlung über das Fortschrittsministerium; Haß der Versammlung gegen die sozialistische Idee. — Die Entrüstung in Volkskreisen wächst. — Niederlage der deutschen Kolonnen. — „Man kämpft in Polen!“ — Paris begeistert sich für die Sache der Völker . . . . . 391

**Dreizehntes Kapitel.** Der 15. Mai. — Die Regierung und die Kundgebung. — Proudhon und der Krieg. — Die Volksmasse setzt sich in Bewegung. — Unangenehme Vorgänge in der Nationalversammlung. — Blanqui beherrscht einen

Augenblick den Höllemlärm. — Erklärung Barbès'. — Die Nationalversammlung wird für aufgelöst erklärt. — Revolutionäre Regierung im Stadthaus. — Sobrier bemächtigt sich des Ministeriums des Innern. — Caussidière und die Regierung. — Vorbereitung zum Kampfe in der Polizeipräfektur. — Folgen des 15. Mai. — Entfesselung der Reaktion. — Verhaftung Blanquis, Urtheil Marx' über den 15. Mai . . . . . 405

**Vierzehntes Kapitel.** Ein Fest, über welches das Pariser Volk sich lustig macht. — Die Reaktion verschärft sich. — Schiffbruch der Volksthümlichkeit Lamartines. — Politische Ohnmacht Ledru-Rollins. — Absetzung der Zivilkommissäre der Republik. — Die parlamentarischen Gruppen. — General Cavaignac Kriegsminister. — Gang der Revolution in Europa . . . . . 420

**Fünftezehntes Kapitel.** Louis Napoleon Bonaparte. — Die Wahlen des 4. Juni. — Die napoleonische Legende. — Die Mythen einer Geburt. — Wiederherstellungsvorläufe des Kaiserthums verfallen der Lächerlichkeit. — Die bonapartistische Partei und ihre Agitation. — Pierre Leroux und Proudhon in der konstituierenden Versammlung. — Parlamentarische Kämpfe um die Zulassung Louis Bonapartes. . . . . 437

**Sechzehntes Kapitel.** Die Frist der drei Monate Vertrauens läuft ab. — Symptome der Ungebuld und Entrüstung. — Agitation unter den Arbeitern. — Unruhen auf dem Lande. — Haß und Blutdurst nehmen überhand. — Die Haltung der Zeitungen. — Die Nationalwerkstätten und die Reaktion. — Erste Einschränkungsmassregeln. — „Man muß dem Dinge ein Ende machen!“ — Beschluß, die Arbeiter zwangsweise einzustellen und in die Provinz fortzuschaffen. — „Wir gehen nicht!“ — Die Arbeitermasse durchzieht drohend Paris. — Pujol und Marie. — Auf dem Pantheonplatz wird der Kampf beschlossen . . . . . 457

**Siebzehntes Kapitel.** Die Vorbereitungen zum Kampfe. — Die Vollziehungskommission und Cavaignac. — Die Nationalgarde und die Mobilgarde. — Die Verleumdungen. — Der Beginn des Kampfes. — Die Barrikade auf dem Boulevard Bonne-Nouvelle. — Arago im Pantheon. — Die Nationalversammlung will den Krieg bis aufs Messer. — Cavaignac im Kampfe am Eingang des Faubourg du Temple. — General Bedeau operirt gegen die Cité-Insel und das Pantheon-Viertel. — Ohnmacht der Angriffe. — Paris am Abend des 23. Juni . . . . . 471

**Achtzehntes Kapitel.** Die Insurrektion am Morgen des 24. Juni. — Fürchterliche Aufregung in der Nationalversammlung. — Cavaignac Dictator. — Der Belagerungszustand. — Proklamationen. — Höchste Kräfteanstrengung der Truppen. — Der Kampf im Faubourg Poissonnière. — General Lamoricière im Château d'Eau. — Wie man die Wuth der Truppen anstachelt. — Mäßigung und Großmuth der Insurgenten. — Der Kampf um das Stadthaus. — Einnahme des Pantheon, Hiebermezelung der Gefangenen, der Schreckensabend . . . . . 487

**Neunzehntes Kapitel.** Der unerschütterliche Widerstand des Volkes beginnt die Reaktion zu erschrecken. — Eine Proklamation Cavaignacs und ein Dekret der Nationalversammlung. — Der Vormarsch des Generals Bréa. — Seine Versuche, Frieden zu stiften. — Sein Tod. — Das linke Seine-Ufer wird dem Volke definitiv entzissen. — Der Kampf auf dem rechten Ufer. — Zwei Barrikaden, geschildert von Viktor Hugo. — Die Schlacht in der Umgebung des Stadthauses. — Auf dem Bastilleplatz. — Der Bauplatz Clos St. Lazare. — Lamennais erhebt seine Stimme. — Die von allen Seiten bedrängte Insurrektion geht ihrem Ende entgegen. . . . . 500

- Zwanzigstes Kapitel.** Die der Vernichtung geweihte Insurrektion verdoppelt ihre Energie. — Vor dem Faubourg St. Antoine. — Kapitulationsversuch. — Cavaignac will Blut sehen. — Die Einnahme des Faubourg du Temple. — Der Waffenstillstand auf dem Bastilleplatz läuft ab. — Der Angriff. — Das Faubourg St. Antoine besiegt. — Der letzte Kampf. — Die Schlacht ist zu Ende, das Schlachten dauert fort. — Man erschießt überall. — Die Schreckensszenen in den Kellern der Tuilerien und des Stadthauses. — Unerhörte schauerliche Handlungen. — Das Volk wird ihrer gedenken . . . . . 515
- Einundzwanzigstes Kapitel.** Abschluß der revolutionären Periode. — Diktatur Cavaignacs. — Aussehen der Hauptstadt nach der Schlacht. — Der Insurgentenschrecken. — Verdrigung der Junioffer. — Fortschritt der Reaktion. — Die Bewegung der Produktivgenossenschaften. — Das Dreimillionengeschenk. — Proudhon der Schreckensmann. — Seine Ansichten über Sozialreform. — Sein Antrag in der Nationalversammlung. — Thiers triumphiert. — Krieg dem Sozialismus. — Antisozialistische Broschüren. — Alle einigermaßen vorgeschrittenen Elemente werfen sich dem Sozialismus in die Arme . . . . . 536
- Zweiundzwanzigstes Kapitel.** Die Untersuchungskommission. — Ledru-Rollin, Louis Blanc und Caussidière bedroht. — Bericht der Untersuchungskommission, erstattet durch Quentin Bauchard. — Die Anklageakte. — Die Verhandlungen. — Verlegung der Abgeordneten Louis Blanc und Caussidière in Anklagestand. — Außerordentliche Entwicklung der sozialistischen Bewegung. — Die Montagne scheint sich ihr anzuschließen. — Gemeinschaftliches Programm. — Die sozialdemokratische Partei. — Die Banketts. — Die Konstitution der französischen Republik. — Das Recht auf Arbeit. — Urtheil Karl Marx' über die Konstitution der zweiten Republik. — Feierliche Verkündung der Konstitution 556
- Dreiundzwanzigstes Kapitel.** Die europäische Revolution wird gleich der französischen geschlagen. — Fortgang des italienischen Insurrektionskriegs. — Karl Albert läßt sich zum König von Oberitalien ausrufen. — Radeky dringt siegreich vor und verhindert den Abschluß eines Waffenstillstandes. — Karl Albert, bei Custoza und Volta geschlagen, flüchtet über Mailand nach Turin. — Waffenstillstand und Ende des Insurrektionskriegs. — Die Republik Venedig sucht französische Hilfe nach. — Traurige Rolle Cavaignacs. — Die nationale Bewegung im Kirchenstaat. — Graf Pellegrino Rossi ermordet. — Sieg der Revolution in Rom. — Flucht des Papstes nach Gaëta. — Lächerliche Rolle Cavaignacs. — Der Anfang eines großen Verbrechens. . . . . 568
- Vierundzwanzigstes Kapitel.** Der Präsidentschaftswahlkampf beginnt. — Die Kandidaten. — Cavaignac gegen Bonaparte. — Politische Karikaturen. — Der Sieg Bonapartes. — Seine Verdrigung. — Das neue Ministerium. — Beginn der Feindseligkeiten zwischen den Parlamentariern und dem Präsidenten. — Man verlangt die Auflösung der Nationalversammlung. — Widerstandsbewegung gegen die Reaktion . . . . . 580
- Fünfundzwanzigstes Kapitel.** Der Prozeß der Angeklagten des 15. Mai. — Die Angeklagten als Ankläger. — Die Haltung Blanquis. — Traurige Rolle Barbès'. — Italienische Angelegenheiten. — In Rom wird die Republik erklärt. — Die Regierung bereitet sich zur Intervention vor. — Kreditbewilligung für die Expedition. — General Dudinot in Civita-Vecchia. — Angriff auf Rom. — Mazzini und Garibaldi. — Die französische Armee unter großen Verlusten zurückgeschlagen. — Steigende Entrüstung in Paris. — Vorgänge in der Nationalversammlung. — Mission des diplomatischen Agenten Lesseps 596
- Sechszwanzigstes Kapitel.** Wahlvorbereitungen. — Antisozialistische Flugchriften. — Sozialdemokratische Wahlkomites und ihr Programm. — Wahl-

agitation in der Kaserne. — Wahlunruhen. — Das Wahleresultat. — Das Ende der konstituierenden Nationalversammlung. — Eröffnung der gesetzgebenden Versammlung. — Italienische Angelegenheiten. — Verlauf und Ende der Lepesspischen Mission. — Zweiter Angriff Dubinots auf Rom. — Belagerung Venedigs durch die Oesterreicher. — Erregung in Paris. — Die Sozialdemokratie erklärt, die Verfassung sei verletzt. — Ledru-Rollin beantragt, den Präsidenten und seine Minister in Anklagezustand zu versetzen. — Seine Drohung mit dem Rufe zu den Waffen. — Ablehnung seines Antrags. — Der insurrektionellen Pariser Bewegung fehlt die Entschiedenheit. — Der Abend des 12. Juni . . . 610

**Siebenundzwanzigstes Kapitel.** Am Morgen des 13. Juni. — Die Aufrufe in den Zeitungen. — Die friedliche Demonstration. — Indifferentismus des Volkes. — Changanier sprengt die Manifestanten. — Aufruf zu den Waffen. — Ledru-Rollin und ein Theil des Volkes ziehen nach dem Kunst- und Gewerbehaufe. — Die Artillerie der Nationalgarde. — Der Aufstand wird unterdrückt. — Berührung sozialdemokratischer Druckereien. — Mißglückte Aufstandsversuche in der Provinz. — Entfesselung der Reaktion. — Zeitungsverbote. — Belagerungszustand. — Provisorisches Klubgesetz. — Preßgesetz vom 27. Juli. — Vertagung der gesetzgebenden Versammlung. — Rundreise Bonapartes. — Untergang der römischen Republik. — Tod Lavirons. — Kapitulation Venedigs. — Mißwirthschaft der Karbinäle in Rom. — Brief Bonapartes an Edgar Ney. — Die Schandthaten in Rom dauern fort. — Die gesetzgebende Versammlung bewilligt die geforderten Nachtragskredite für die römische Expedition, sowie ein Wittwengehalt für die Herzogin von Orleans 622

**Achtundzwanzigstes Kapitel.** Das unparlamentarische Ministerium. — Polizeipräfekt Carlier. — Prozeß der Angeklagten des 13. Juni 1849. — Weinsteuer und Unterrichtsgesetz. — Carlier an der Arbeit. — Nachwahlen vom 10. März und 28. April 1850. — Antisozialdemokratische Gesetzgebung. — Wahlgesetz vom 31. Mai 1850. — Geldforderung Bonapartes. — Dreißigfeit der Blätter des Elysée. — Vertagung der Nationalversammlung vom 11. August bis 11. November 1850. — Die Permanenzkommission. — Orleanistische und legitimistische Intriguen. — Rundreisen Bonapartes. — Die Gesellschaft des 10. Dezember. — Die Truppenchau bei St. Maur und bei Satory. — Absetzung des Generals Neumeyer. — Die Affaire Yon. — Wiederezusammentritt der Nationalversammlung. — Belanglose parlamentarische Arbeiten im November und Dezember. — Guerillakrieg zwischen Nationalversammlung und Regierung. — Wem hat die Armee zu gehorchen? — Bonaparte fordert die Absetzung Changaniers. — Partielle Ministerkrise, Rekonstruktion des Kabinetts am 10. Januar 1851. — Absetzung Changaniers und Theilung seines Kommandos. — Mißtrauensvotum der Nationalversammlung. — Rücktritt des Kabinetts, Berufung eines unparlamentarischen Ministeriums. — Zurückerweisung einer erneuten Geldforderung Bonapartes. — Petitionssturm zu Gunsten der Revision der Konstitution. — Das antiparlamentarische Ministerium vom 10. April 1851. — Der Revisionsantrag. — Bonapartes Rede in Dijon. — Changaniers Antwort. — Verwerfung des Revisionsantrags. — Vertagung der Nationalversammlung vom 10. August bis 4. November 1851. — General Magnan und Oberst Viehira. — Ministerkrise. — Einschung eines bonapartistischen Ministeriums Thorry mit St. Arnaud als Kriegsminister am 26. Oktober. — Maupas Polizeipräfekt des Seine-Departements. — Wiederezusammentritt der Nationalversammlung. — Die Botschaft Bonapartes fordert Aufhebung des Gesetzes vom 31. Mai 1850. — Die Nationalversammlung verweigert dem Gesetzentwurf auf Wiederherstellung des allgemeinen Stimmrechts die Dringlichkeit und lehnt am 13. November das Gesetz ab. — Der Antrag der Quästoren auf Truppen-



zusammenziehung zum Schutze der Versammlung wird gleichfalls abgelehnt. — Die letzten Verhandlungen der gesetzgebenden Nationalversammlung. — Am Vorabend des Staatsstreichs . . . . . 637

**Neunundzwanzigstes Kapitel.** Militärische Staatsstreichvorbereitungen. — Die „Brüder des Elysée“: Morny, Fleury, Persigny, St. Arnaud, Magnan, Maupas. — Ein Scherz des Oberst Feray. — Carliers Plan. — Der Septemberplan. — Um Mitternacht vom 1. zum 2. Dezember 1851 im Elysée. — In der Nationaldruckerei. — Auf der Polizeipräfektur. — Verhaftung von Chagnier, Cavaignac, Lamoricière, Bedeau, Charvras, Thiers. — Espinasse und die Quästoren Lessé und Baze. — Morny übernimmt das Ministerium des Innern. — Proklamationen Bonapartes. — Erster Eindruck des Staatsstreichs auf die Arbeiter. — Dupin und die Volksvertreter im Palais Bourbon. — Sitzung der Nationalversammlung in der Mairie des 10. Stadtbezirks. — Ihre Beschlüsse und Auflösung. — Verhaftung der Monarchisten. — Der hohe Gerichtshof und Bonaparte. — Umritt und Verzagttheit Bonapartes. — Geheime Zusammenkünfte des Verges. — Im Faubourg St. Antoine am Morgen des 3. Dezember. — Tod Daudins. — Nachmittagskundgebungen auf den Boulevards. — Die Nacht vom 3. zum 4. Dezember im Elysée. — Zurückziehung der Truppen. — Warnung vor dem Stehenbleiben auf den Straßen. — Angriff der Truppen um zwei Uhr Nachmittags. — Metzerei der Neugierigen. — Barrikadenkämpfe im Centrum. — Heldentod des jungen Dussoubs und seiner Gefährten. — Mächtliches Bivouac der Truppen. — Niedermetzelung der Gefangenen. — Niemand kennt die Zahl der Opfer. — Das Verbannungsdekret des Kaiserreichs vom 8. Dezember. — Aufstandsversuche im mittleren, östlichen und südlichen Frankreich. — Tendenzlügen der bonapartistischen Zeitungen. — Die Ordnung des Schreckens. — Die Wahlen des 20. und 21. Dezember 1851. — Das Neujahrs-Tedeum in Notre-Dame und der Segen des Papstes. — Thätigkeit der gemischten Kommissionen. — Revision der Urtheile durch Canrobert, Espinasse und Quentin Bauchard. — Otkrohrte Verfassung und Gesetze. — Die Zivilliste Bonapartes. — Seine Kaiserreisen. — Volksabstimmung vom 21. November 1852. — Wiederherstellung . . . . . 662

## **Nachtrag. Vom zweiten Kaiserreich bis zur dritten Republik . . . . . 693**

### **I. Woran die zweite Republik zu Grunde ging.**

1. Die geschichtliche Bedeutung der Februarrevolution . . . . . 695
2. Die Februarrepublik und der revolutionäre Sozialismus . . . . . 699
3. Die Bedrängnisse der provisorischen Regierung . . . . . 704
4. Die falsche Stellung der Klassen zu einander . . . . . 709
5. Republik und republikanische Partei . . . . . 711
6. Der Staatsstreich vor dem Urtheil der Geschichte . . . . . 714

### **II. Aufstieg und Fall des zweiten Kaiserreichs.**

1. Die falsche Stellung des zweiten Kaiserreichs . . . . . 718
2. Vom gebildeten Abenteuerer zum unworbenen Schiedsrichter . . . . . 722
3. Napoleon III. auf der Höhe seiner Macht: von der Rue Lepelletier nach Solferino . . . . . 730
4. Das Kaiserreich geräth ins Wanken. Beginn der mexikanischen Expedition.  
Die Wahlen von 1863 . . . . . 743
5. Das Kaiserreich auf der schiefen Ebene . . . . . 750
6. Der Abstieg und das Ende . . . . . 761

## Verzeichniß der historischen Bilder.

	Seite		Seite
Wiederankunft Napoleons in den Tuilerien am 20. März 1815 . . . . .	11	Die Todten vom Boulevard werden in Paris umhergeführt . . . . .	243
Am Abend der Schlacht bei Waterloo . . . . .	13	Odilon Barrot und seine Freunde vor der Barrikade an der Rue St. Denis . . . . .	251
Tod des Marshalls Ney . . . . .	19	Vertheidigung einer Barrikade . . . . .	254
Der Leichnam des Marshalls Brune wird zur Rhône geschleppt . . . . .	21	Die Pariser führen den Thron Louis Philipps nach dem Bastilleplatz . . . . .	262
Die Brüder Faucher auf ihrem Todesgange . . . . .	25	Louis Philipp flieht aus Paris . . . . .	263
Vertheilung von Lebensmitteln an verhungernde Bauern . . . . .	27	Die Herzogin von Orleans in der Deputirtenkammer . . . . .	267
Errichtung eines Missionskreuzes . . . . .	31	Lamartine am Stadthause . . . . .	289
Tod der vier Sergeanten von La Rochelle . . . . .	35	Einweihung der Republik auf dem Bastilleplatz . . . . .	291
Krönung Karls X. . . . .	41	Aufpflanzung eines Freiheitsbaumes . . . . .	295
Einnahme des Louvre am 29. Juli 1830 . . . . .	69	Volkskundgebung vor dem Stadthause am 17. März . . . . .	315
Lafayette auf dem Wege nach dem Stadthause . . . . .	73	Arbeitsraum der Kooperativgenossenschaft der Schneider in Cligny . . . . .	321
Ankunft des Herzogs von Orleans am Stadthause . . . . .	83	Das Arbeiterparlament im Luxembourg . . . . .	331
Marfch der Pariser nach Rambouillet . . . . .	89	Das Arsenal von Venedig . . . . .	341
Tod des Prinzen Condé . . . . .	101	Anficht von Lyon . . . . .	349
Zerstörung des erzbischöflichen Palastes . . . . .	111	Sitzung der provisorischen Regierung im Stadthause . . . . .	353
Der Aufstand in Lyon . . . . .	119	Agitation in den Klubs . . . . .	361
Erster Angriff der Dragoner auf dem Boulevard Bourbon . . . . .	121	Nachtlokal im Stadthause . . . . .	363
Barrikade am Kloster St. Méry . . . . .	123	Defilé vor der provisorischen Regierung am 20. April 1848 . . . . .	375
Verhaftung der Herzogin von Berry . . . . .	127	An der Wahlurne . . . . .	387
Attentat des Fieschi . . . . .	133	Die provisorische Regierung begiebt sich zur Eröffnungsitzung in die Nationalversammlung am 4. Mai 1848 . . . . .	393
Börse von Paris . . . . .	147	Proklamation der Republik am 4. Mai 1848 . . . . .	395
Tod des Herzogs von Orleans . . . . .	149	Abmarsch der deutschen Revolutionäre aus Paris . . . . .	403
Entwurf eines Phalanx-Gebäudes (Phalanstère) . . . . .	165	Sitzungssaal der Nationalversammlung . . . . .	411
Die Deputirtenkammer . . . . .	211	Das Volk in der Nationalversammlung am 15. Mai 1848 . . . . .	413
Zeitungsverkäufer . . . . .	216	Das Gemebel in Neapel am 15. Mai 1848 . . . . .	431
Zeitungsverkäufer . . . . .	217	Das Grab des Kaisers Napoleon I. . . . .	445
Platz de la Concorde i. J. 1848 . . . . .	224		
Boulevard de la Madeleine i. J. 1848 . . . . .	225		
Die Nationalgarde schützt das Volk gegen einen Angriff der Kavassiere auf dem Platz des Victoires . . . . .	237		
Boulevard des Capucines im Jahre 1848 . . . . .	241		

	Seite		Seite
Die Juli-Säule . . . . .	472	Der bettelnde Adler. Karikatur aus dem	
Boulevard St. Denis im Jahre 1848	473	Jahre 1848 . . . . .	582
Bilder aus der Zeit . . . . .	477	Vertheilung der Wahlzettel in den	
Arago vor der Barrikade . . . . .	481	Straßen . . . . .	584
Beschlagnahme eines Waffen- und Munitionstransports der Insurgenten in einem improvisirten Leichenwagen .	489	Ueberbringung einer Wahlurne nach der	
Kampf ums Pantheon . . . . .	496	Mairie . . . . .	585
Beschießung des Pantheon . . . . .	498	Eidesleistung des Präsidenten der Republik in der Nationalversammlung	
Er mordung des Generals Bréa und seines Adjutanten Mangin . . . .	503	am 20. Dezember 1848 . . . . .	587
Angriff auf das Faubourg du Temple an der Kanalbrücke . . . . .	509	Die Proklamation der Republik in Rom	601
Tod des Erzbischofs Affre von Paris	511	Dudinots Angriff auf Vororte von Rom	617
Angriff auf das Clos St. Lazare, 24. Juni 1848 . . . . .	513	Changarnier greift die Manifestanten auf den Boulevards an . . . . .	625
Künstlich geschützte Stellungen des Militärs im Barrikadenkampf . . . .	517	Louis Napoleon hält am 10. Oktober 1850 eine Revue über die Pariser Garnison ab . . . . .	649
Angriff auf das Faubourg St. Antoine	521	Palais de l'Élysée, Wohnung des Präsidenten Napoleon . . . . .	653
Verfolgung der Insurgenten in den Steinbrüchen von Montmartre . .	523	Verhaftung Cavaignacs . . . . .	671
Eingang in die unterirdischen Gefängnisse des Tuileriengartens . . . .	524	Ueberführung der verhafteten Abgeordneten nach der Kaserne am Quai d'Orsay . . . . .	677
Transport gefangener Insurgenten .	525	Saubins Tod . . . . .	681
Trauerfeierlichkeit auf dem Platz de la Concorde . . . . .	539	Angriff der Lanciers auf den Boulevards	685
Die Opfer der Junirevolution werden in die Madeleinekirche gebracht . .	541	Louis Napoleons Rückkehr aus den Provinzen . . . . .	721
Militärische Bewachung der Bahnhöfe	542	Erfürmung des Malakoff . . . . .	727
Entwaffnung eines Theiles der Nationalgarde . . . . .	543	Der Pariser Kongreß . . . . .	729
Fest der Proklamirung der Konstitution	565	Attentat Orfinis (14. Januar 1858) .	733
Die Juni-Insurgenten vor dem Kriegsgericht . . . . .	569	Schlacht bei Solferino . . . . .	739
Einschiffung von Insurgenten in Havre an Bord der „Alloua“ . . . . .	571	Zusammentreffen der beiden Kaiser bei Villafranca . . . . .	741
Revolution in Rom. Angriff auf den Quirinal . . . . .	576	Ein Thor von Peking wird den Franzosen übergeben . . . . .	747
Landung des Papstes in Gaëta . . .	579	Erschießung Kaiser Maximilians und der Generale Mejia und Miramon	759
Der Adler zieht Napoleon aus der Wahlurne. Karikatur aus dem Jahre 1848 . . . . .	582	Generalansicht der Ausstellung 1867 .	762
		Attentat Berezowski . . . . .	763
		Jules Favre auf dem Balkon des Stadthauses . . . . .	781
		Die Armee von Metz verbrennt ihre Fahnen . . . . .	783